

Schön,
dass es dich gibt!

Du bist etwas Besonderes

Es ist gut, dass es dich gibt. Du bist einmalig. Du bist etwas Besonderes. So wie du atmest, atmet sonst niemand. So wie du fühlst, fühlt kein anderer. In dir will sich Gott auf einzigartige Weise ausdrücken.

In dir spricht sich Gott aus. Du bist ein Wort Gottes, das durch dich in dieser Welt vernommen werden will. Wenn ich dir begegne, höre ich etwas von diesem einmaligen Wort, das Gott nur durch dich zu uns spricht. Da höre ich die Botschaft, die du selber bist. Gott segne dich, damit du dieses einmalige Wort Gottes in die Welt hinausträgst und so zum Segen wirst für viele Menschen.

Der Segen Gottes sei für dich Licht auf deinem Weg. Du weißt, dass in dir eine Quelle der Freude ist, dass du auch andere glücklich machen kannst, dass du für andere eine Quelle des Segens bist.

Du bist einzigartig

Wenn du dich von so vielen Menschen und von Gott geliebt weißt, fällt es dir womöglich auch leichter, dich selbst zu lieben. Sich selbst zu lieben ist kein Egoismus. Jesus selbst fordert uns auf, den Nächsten zu lieben wie uns selbst. Jesus geht also davon aus, dass wir uns selbst lieben.

Sich selbst lieben, das heißt: damit aufhören, sich selbst zu bewerten, gegen sich selbst zu kämpfen und sich mit Gewalt anders zu machen. Sich selbst lieben bedeutet, sich einzugestehen: Ich bin einmalig. Ich bin ein einzigartiges Bild Gottes.

Und dieses Bild Gottes drückt sich aus in meinem Leib und meiner Seele. Daher bedeutet sich selbst zu lieben, zunächst einmal, seinen Leib zu lieben. Viele lehnen ihren Leib ab, weil er anders ist, als es die Mode von ihnen verlangt. Doch jeder Mensch ist schön, wenn er sich selbst liebevoll anschaut.

Sich selbst lieben, das würde heißen, dass du von dir sagen kannst: Ja, ich liebe mich. Ich liebe meinen Leib. Ich liebe mich so, wie ich geworden bin. Ich liebe dieses einmalige Bild, das Gott sich von mir gemacht hat.

Gott liebt dich

Vielleicht ist dir das zu abstrakt, wenn ich dir sage: Gott liebt dich. Oder du fragst: Wie kann ich die Liebe Gottes zu mir spüren? Ich möchte dir zwei Wege aufzeigen.

Der erste Weg: Lasse die folgenden Worte, die Gott zu seinem Volk und zu dir persönlich sagt, in dein Herz fallen. Es sind die Worte aus dem biblischen Buch des Propheten Jeremia:

Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt.

Darum habe ich dir so lange die Treue bewahrt.

JEREMIA 31,3

Spüre dich in dieses Wort hinein. Kaue es. Wiederhole es dir immer wieder. Und sage dir vor: Wenn

das stimmt, wie fühle ich mich? Dann wirst du dich daran erinnern, dass du dir selbst oft nicht treu bist. Aber Gottes Liebe zeigt sich daran, dass er dir die Treue hält, dass er immer zu dir hält, auch wenn du nicht zu dir hältst, auch wenn du dich nicht aushältst.

Ein zweiter Weg: Stell dich in die Sonne und stell dir vor, dass Gottes Liebe dich in den warmen Strahlen der Sonne durchdringt. Stell dich in den Wind und halte dir das Bild vor Augen: Gott streichelt dich im Wind. Und dann berühre zärtlich eine Blume und stell dir vor, wie viel Zärtlichkeit Gott in diese Blume hineingelegt hat. Dann kannst du dir auch vorstellen, dass Gott dich genauso zärtlich liebt wie diese Blume.

Du wirst geliebt

Kinder schließen schon sehr früh Freundschaften. Manchmal hat ein Mädchen schon im Kindergarten Freundschaft geschlossen. Und an dieser Freundschaft hält es bis ins Erwachsenenalter fest. Auch Jungen schließen Freundschaft. Sie gehen gemeinsam in den Wald und entdecken dort die Ge-

heimnisse der Natur. Oder sie erleben gemeinsam Abenteuer oder fahren miteinander auf dem Fahrrad durch die Landschaft. Sie haben immer neue Einfälle miteinander und sind unzertrennlich.

In der Freundschaft fühlt sich der Mensch geliebt und angenommen. Er wird nicht bewertet. Er kann sein, wie er ist. Du bist geliebt von deinen Freunden und Freundinnen.

Vielleicht hast du einen besten Freund, eine beste Freundin. Von ihnen weißt du dich bedingungslos angenommen. Du kannst dich auf den Freund, auf die Freundin verlassen.

Manchmal fragst du dich, warum dieser Mensch ausgerechnet dich zum Freund oder zur Freundin gewählt hat. Wenn du darüber nachdenkst, dann spürst du eine tiefe Dankbarkeit.

Es ist ein wunderbares Geschenk, einen Menschen zu haben, der zu einem steht, der einem auch in Krisenzeiten beisteht, zu dem man mit allem kommen kann, was einen bewegt.

Die Bibel sagt vom Geschenk des Freundes:

*Ein treuer Freund ist wie ein festes Zelt;
wer einen solchen findet,
hat einen Schatz gefunden.*

*Für einen treuen Freund gibt es keinen Preis,
nichts wiegt seinen Wert auf.*

JESUS SIRACH 6,14f

Der Freund oder die Freundin ist wie ein schützendes Zelt, das sich über mir wölbt. In diesem Zelt kann ich daheim sein und mich von Liebe umgeben fühlen.



Vom Glück der Begegnung

Beschenkt sein

Eine gute Begegnung verwandelt uns: Wir gehen anders aus ihr heraus, als wir in sie hineingegangen sind. Wir fühlen uns beschenkt. Wir sind dann mit unserem wahren Selbst in Berührung gekommen, wir haben das Geheimnis des anderen und zugleich das Geheimnis unserer eigenen Person und unseres eigenen Lebens erkannt.

Wo Begegnung gelingt und wo eine wirkliche Beziehung zwischen zwei Menschen wächst, dort ist auch Gemeinschaft möglich. Dort entsteht zumindest zwischen diesen beiden schon Gemeinschaft: eine Gemeinschaft, die dann durch andere erweitert werden kann.